

## Thilo Krapp

Poetik-Dozent des Hausacher LeseLenzes und der PH Karlsruhe

wurde in Herdecke geboren und studierte in Wuppertal Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration. Das 19. Jahrhundert mit all seinen Ereignissen und Stilen interessiert ihn schon von Kindesbeinen an. Krapp schreibt und zeichnet Sachbücher, illustriert Kinderbücher ab sechs Jahren und setzt Klassiker der Weltliteratur in Comics um (*DER KRIEG DER WELTEN / 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER*). Er lebt zusammen mit seinem Mann in Berlin..



© Jens Feilerabend

Stadthalle Hausach, 20 Uhr

### LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur 2025: Sarah Jäger

Am Flügel: George Bailey, Stuttgart

Sarah Jäger lebt und arbeitet im Ruhrgebiet, zuerst als Call Center Agentin, später dann als freiberufliche Theaterpädagogin. Seit 2016 ist sie Buchhändlerin. Für ihren Roman *Nach vorn, nach Süden* (Rowohlt Rotfuchs) erhielt sie u.a. den „Luchs des Monats“ der ZEIT sowie das renommierte Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium und stand auf der Shortlist des Literaturpreises Ruhr. 2024 war *Nach vorn, nach Süden* Prüfungselektüre für Haupt- und Realschulprüfungen im Fach Deutsch (Baden-Württemberg). Ihr zweiter Roman *Die Nacht so groß wie wir war* für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 nominiert und wurde bereits an mehreren Theatern aufgeführt. Mit ihrem vierten Roman *Und die Welt, sie fliegt hoch* ist Sarah Jäger erneut für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.



© Anno-Lisa Konrad

„Schon mit ihrem Debütroman *Nach vorn, nach Süden*, der im Hinterhof eines Penny-Marktes beginnt, zeigte Sarah Jäger ihr großes Talent für ungewöhnliche Orte und eigenwillige Charaktere, ihren Humor und ihren empathischen Blick auf die Lebens- und Gedankenwelt junger Menschen. Wie ein roter Faden ziehen sich diese Milieu- und Charakterstudien seither durch ihr Werk. Auch formal beschreitet Sarah Jäger die ungewöhnlicheren Wege und überzeugt mit Intensität, Tiefgang, sprachlicher Lebendigkeit und Figuren, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen.“ (Aus der Begründung der Jury)

## George Bailey

wurde 1944 in eine Musikerfamilie in Denver geboren. 1972 holte ihn der legendäre Choreograf John Cranko an das Stuttgarter Ballett. Bailey wurde zum Liebling der Kompanie. Weltbekannte Choreografen wie John Neumeier und Maurice Béjart wollten nur mit ihm als Pianisten arbeiten.



© Roman Novitzky

## Sonntag, 9. November 2025

Matinee, Rathaus Hausach, 11 Uhr

### Verabschiedung der Gastsprache Niederländisch

Thomas Möhlmann

Moderation: **Christoph Wenzel** und **Stefan Wieczorek**

#### Thomas Möhlmann

wurde 1975 in den Niederlanden geboren und studierte moderne niederländische Literatur an der Universität Amsterdam. Sein jüngster Gedichtband erschien 2021: *Grateful Body*. Eine Liebesgeschichte in Gedichten. Seine Verse wurden in dreizehn Sprachen übersetzt. 2025 erscheint sein erster Gedichtband in deutscher Sprache: *Ich war ein Hund* (Parasitenpresse). Möhlmann wurde in den Niederlanden und Belgien mehrfach ausgezeichnet. Derzeit ist er Herausgeber des Lyrikmagazins *Awater* und Lyrikredakteur beim Literaturverlag *De Arbeiderspers* in Amsterdam.



© Greenoway

#### Wir danken unseren

Spender\*innen und Sponsor\*innen und  
Premium-Spender\*innen und  
Premium-Sponsor\*innen

(siehe: [www.leselenz.eu](http://www.leselenz.eu))

Veranstalter: Stadt Hausach  
Idee & Konzept: José F.A. Oliver  
Gestaltung, Layout und Grafik:  
Youcef Djaariri

Verantwortlich i.S.d.P.: José F.A. Oliver  
In Zusammenarbeit mit  
Melanie Axmann

(Kultur- und Tourismusbüro Hausach: 07831-7975)  
Robert Renk (stellvertretende Festival-Leitung)  
Youcef Djaariri, Ulrika Wöhrle, Ulrike Tippmann  
Gabi Schmider, Christiane Agüera Oliver,  
Victoria Agüera Oliver de Stahl, Anna Teresa Schmid  
und dem Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders vermerkt: Eintritt frei  
[www.leselenz.eu](http://www.leselenz.eu)



Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

## 28. Hausacher LeseLenz „Poet(h)ische Visionen“

Gastsprache Niederländisch

Teil 2

HerbstLenz

7. – 9. November 2025

Nach dem ersten Teil des LeseLenzes im Juli 2025, dem SommerLenz, laden wir Sie zu Teil 2 ein: unserem HerbstLenz.

Was Sie erwartet: „LeseLenz trifft Musicafé“ und wir eröffnen heuer den Astrid-Lindgren-Weg, die zweite Ausgabe des Kinder- und Jugendliteraturpfades. Außerdem begrüßen wir die neuen Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber und verleihen den LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur.

Lassen Sie sich überraschen, was die Schaulenfenster-Galerie in der Hausacher Hauptstraße zeigen wird und verabschieden Sie mit uns die diesjährige Gastsprache Niederländisch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# Freitag, 7. November 2025

Stadthalle Hausach, 15:30 Uhr

## Astrid-Lindgren-Weg

### Eröffnung der zweiten Ausgabe des Kinder- und Jugendliteraturpfades

Astrid Lindgren (1907-2002), die große skandinavische Schriftstellerin, kam vor allem durch ihre Literatur für Kinder zu Weltruhm. Die Schwedin veröffentlichte über 30 Bücher, die in 106 Sprachen übersetzt wurden. *Pippi Langstrumpf*, *Ronja Räubertochter* und *Die Brüder Löwenherz* sind ihre beliebtesten Werke. Lindgrens Geschichten zeichnen sich durch starke, unabhängige Charaktere und aufregende Abenteuer aus. Zeitlebens unterstrich sie die immense Bedeutung der Kindheit, setzte sich stets für Gerechtigkeit ein, wurde aber auch durch ihr Engagement für den Tierschutz bekannt.



© Frieder Haser

**GCS** Glückauf Clara Stiftung **TV** Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG

Aula Robert-Gerwig-Gymnasium, 20 Uhr

## LeseLenz trifft Musicafé Un:Stimmigkeiten

Eintritt: 2,50 Euro

### Ein Abend mit Witz, Tiefgang und Überraschungen

Die Autorin **Miedya Mahmod** bringt poetische Kraft und gesellschaftliche Schärfe auf die Bühne. Ihre Texte sind ebenso tief sinnig wie rebellisch. Das Autorinnen-Kollektiv **JULIANNA** bestehend aus **Julia Knaß** und **Anna Neuwirth**, verbindet kluge Beobachtungen mit feinem Humor und einem Hauch literarischer Anarchie. Musikalisch ergänzt der Klavierkabbarettist **Nils Brunschede** den Abend mit Texten und Liedern zwischen Boshaftigkeit und Virtuosität und serviert mit einem charmanten Lächeln die bittersten Wahrheiten.



© Jerome Hoffmeister



© Nadine Nebel



© Nils Brunschede

# Samstag, 8. November 2025

Rathaus Hausach, 11 Uhr

## Literarisches Wiedersehen

### Lesung mit dem ehemaligen Hausacher Stadtschreiber Timo Brandt

#### Timo Brandt

wuchs in Hamburg auf und studierte später Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Neben seinem Studium war er als Rezensent und Berichtersteller für mehrere Medien und Zeitschriften tätig und war Mitherausgeber der JENNY, der Jahresanthologie des Instituts für Sprachkunst. 2017 erschien sein erster Gedichtband *Enterhilfe fürs Universum*. 2019 folgte der zweite Band *Ab hier nur Schriften*. Seit 2022 verantwortet er bei der österreichischen Tageszeitung *Der Standard* die Lyrik-Auswahl in der Wochenendbeilage Album. Zusammen mit anderen Bloggern gründete er 2022 die Instagram-Initiative *Lyristix*. 2018 war Timo Brandt Gisela-Scherer-Stipendiat des Hausacher LeseLenzes und Hausacher Stadtschreiber. 2025 erschien sein erster Roman *Oder die Löwengrube*.



© Dilan Tos

Stadthalle Hausach, 13 Uhr

### Führung Astrid-Lindgren-Weg Mit Victoria Agüera Oliver de Stahl und Anna Teresa Schmid



© Frieder Haser

Rathaus Hausach, 15 Uhr

### Begrüßung der Hausacher Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber 2025/26 und des Poetik-Dozenten des Hausacher LeseLenzes und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

**Kathrin Tordasi, Daniela Seel, Anna Kim und Thilo Krapp**

## Kathrin Tordasi (Amanda-Neumayer-Stipendium)

lebt als freischaffende Autorin und Übersetzerin in Berlin. Nach ihrem Literaturstudium in Wales wäre sie beinahe nach London gezogen, entschied sich jedoch für ein Zugvogel-Dasein zwischen Themse und Spree. Mehrere Jahre lang unterrichtete sie englische Literatur an der Humboldt-Universität, machte sich danach selbstständig und bietet mittlerweile interaktive Lesungen für Kinder und Jugendliche sowie Schreibworkshops zu unterschiedlichen Themen an. Ihr Debütroman *Brombeerfuchs. Das Geheimnis von Weltende* wurde 2021 mit dem Goldenen Bücherpirat und der Fürther Leselupe ausgezeichnet.



© Olga Blockbird

## Daniela Seel (Gisela-Scherer-Stipendium)

geboren 1974 in Frankfurt/M., lebt als Autorin, Übersetzerin und Verlegerin von kookbooks in Berlin und unterrichtet bisweilen. Zahlreiche internationale Auftritte und Kollaborationen, u.a. mit dem Illustrator Andreas Töpfer, dem Tänzer David Bloom und den Musiker:innen Roland Dahinden und Hildegard Keeb. Daniela Seel veröffentlichte vier Gedichtbände und ein Radiofeature, zuletzt *Nach Eden*. Gedicht (Suhrkamp Verlag 2024). 2016 gab sie gemeinsam mit Anja Bayer die wegweisende Anthologie *All dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän*, kookbooks und Deutsches Museum München, heraus. Sie übersetzte u.a. Bücher von Robert Macfarlane, Anne Boyer, Amanda Gorman und Alexis Pauline Gumbs. Zuletzt wurden ihre Arbeiten mit einem Stipendium des Deutschen Literaturfonds, dem Heimrad-Bäcker-Preis 2023 und dem Alfred-Kolleritsch-Würdigungspreis 2024 ausgezeichnet. 2025 erhält sie den Kleist-Preis. Ihre Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Daniela Seel ist Mitglied im PEN Berlin.



© Dirk Skibo

## Anna Kim (Stipendium für Prosa)

geboren 1977 in Daejeon, Südkorea. Studium der Philosophie und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Veröffentlichungen (Auswahl): *Anatomie einer Nacht*, *Die große Heimkehr*, *Geschichte eines Kindes* (alle Suhrkamp Verlag). Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, u.a. den Veza-Canetti-Preis und den Literaturpreis der Europäischen Union.



© EJ van Lanen

# Wir danken unseren

## Spender\*innen und Sponsor\*innen



## Premium-Spender\*innen und Premium-Sponsor\*innen

